

„Ötzi“ findet im Neanderthal Museum Mettmann neue Heimat

Feierliche Übergabe der „Ötzi“-Rekonstruktion des Reportage-Magazins GEO am 16. Februar 2006

Hamburg, 17. Februar 2006 – Nach neunjähriger Tournee im In- und Ausland ist die GEO-Rekonstruktion des Gletschermannes „Ötzi“ nun in den Besitz des Neanderthal Museums in Mettmann übergegangen. Die feierliche Übergabe fand am 16. Februar 2006 statt und bildet den Auftakt für eine zweimonatige Sonderausstellung, die vom 17. Februar bis zum 17. April 2006 zu sehen sein wird.

Am 19. September 1991 entdeckten Bergwanderer in den Ötztaler Alpen den Körper eines Mannes, der vor 5300 Jahren gelebt hatte - die älteste Mumie der Welt. Fünf Jahre danach rekonstruierte die renommierte Dermoplastikerin Elisabeth Daynès im Auftrag von GEO den Gletschermann „Ötzi“ anlässlich des 20-jährigen Magazinjubiläums. Die Figur mit dem „echten“ Gesicht des Gletschermanns, den originalgetreu nachgebildeten Kleidern, Werkzeugen und Waffen war anschließend in 56 Ausstellungshäusern in Deutschland, Österreich, Italien und der Schweiz zu Gast.

Nun findet das „Ötzi“-Double im Neanderthal Museum Mettmann, wo es 1996/1997 bereits mit großem Erfolg gezeigt wurde, seine endgültige Heimat. Die Figur wird dort insbesondere im Rahmen von Sonderausstellungen eingesetzt.

„Die Menschen bleiben wohl auch deswegen so interessiert, weil die Ötzi-Story selbst kein Ende nimmt – sie hat sich zu einem richtigen Kriminalfall entwickelt“, sagt Martin Meister, Geschäftsführender Redakteur bei GEO. Meister hat kontinuierlich über die neuesten Erkenntnisse über den Mann aus dem Eis berichtet und koordinierte auch die Rekonstruktion. Dafür war unter anderem zu klären, wer den Schädel und das Gesicht, wer die Figur, wer die Kleidung und wer die Ausrüstung fertigen sollte. Hier vermittelte das Neanderthal-Museum in Mettmann die entscheidenden Kontakte in den USA, in Frankreich und Deutschland.

Das Ötzi-Original bleibt weiter im Südtiroler Archäologiemuseum.

Für Rückfragen:

Maïke Pelikan
 GEO Marktkommunikation
 20444 Hamburg
 Tel.: 040/3703-2157, Fax: 040/3703-5683
 E-Mail: pelikan.maïke@geo.de
 GEO im Internet: www.GEO.de